Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 39 (1968)

Heft: 12

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schar war kaum mehr geduldet. Die Hausmutter fand keine Ruhe mehr.

Nach diesen sorgenvollen Jahren kam 1952 endlich die Zeit, dass das Haus den neuen Forderungen angepasst und die Anstalt in ein richtiges Heim verwandelt werden konnte. Nun war aber die Kraft der Hausmutter verbraucht. Ernsthafte Herzbeschwerden stellten sich ein, so dass sie 1958 schweren Herzens ihre Arbeit verlassen musste. Der sorgfältigen Pflege und der treuen ärztlichen Hilfe ist es zu danken, dass ihre geschwächte Kraft noch 10 Jahre durchgehalten hat. Immer noch aber nahm sie regen Anteil am Ergehen ihrer früheren Schützlinge. Im November erlebte sie noch die Freude, dass sie alle ihre Geschwister bei sich sehen konnte. Nun ist sie still von uns gegangen.

FB

Notizen

Altes Heim weicht neuer Zeit

Autobahn und moderne Ueberbauung fressen das «Brünnengut» am Stadtrand von Bern, das 85 Jahre einer grossen Bubenschar Heimat bot. Das alte Herrenhaus trägt die Jahrzahl 1678. Sein einstmaliger Besitzer Rudolf von Graffenried kam erblindet aus holländischen Kriegsdiensten zurück und bestimmte, dass das Gut nach seinem Tode der Blindenanstalt zufallen solle. Diese liess es durch einen Pächter verwalten, bis dann Dr. Eduard Blösch, der «Sonntagsschulvater», darauf ein Heim für elternlose Kinder errichtete mit dem Vermögen, das eine Nichte von Jeremias Gotthelf hiefür testiert hatte. Die Bubenschar, die von den Hauseltern Moser seit 35 Jahren betreut wird, erhielt jetzt ein neues Heim auf dem Dentenberg unweit Worb. Hauptgebäude, Gruppenhäuser, Schulhaus mit Turnhalle und Schwimmbad bieten, was heute in einem Heim erwünscht ist. Aber nur 12 von den bisher 60 Kühen durften mitkommen.

Und das alte Gut? Strasse, Sportplatz, moderne Bauten werden bald alles in Anspruch nehmen. Das «Schlössli» aber soll unter Schutz gestellt werden, verlangen die alten Berner. Und die Bewohner der modernen Umgebung? Ein Kindergarten wäre dort richtig, meinen die Mütter. Und die Halbwüchsigen finden, es wäre ein idealer Ort für ein Jugendzentrum! -gb-

Redaktionsschluss
für die Januar-Nummer:

20. Dezember 1968

Beratungs- und Vermittlungsstelle des Vereins für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen (VSA)

Stellenanzeiger

der Beratungs- und Vermittlungsstelle des VSA

Wiesenstr. 2, 8008 Zürich, Ecke Seefeldstr., Tramhaltestelle Kreuzstrasse. Tel. (051) 34 45 75. Postcheck 80 - 28118.

Sprechstunden der Stellenvermittlung Montag-, Dienstag-, Donnerstag-, Freitagnachmittag; Mittwochnachmittag und Samstagmorgen nur nach Vereinbarung.

Vermittlungsgebühr:

Arbeitgeber: 8 % eines Brutto-Monatslohnes

Arbeitnehmer: Einschreibegebühr Fr. 5.—. (Keine Vermittlungsgebühr.)

Inserate sind ausschliesslich an das Sekretariat, Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, zu richten. Inseratenannahmeschluss am 28. des Vormonats.

Offene Stellen

Die mit /I bezeichneten offenen Stellen sind in dieser Nummer auch als Inserat zu finden.

Gesucht werden:

NW = Nord-, Nordwest- und Westschweiz, Aargau, Solothurn, Baselland/Baselstadt, Bern, Neuenburg

I/5374-NW von Heilpädagogischer Sonderschule Steffisburg für die Betreuung der Arbeitsklasse **Lehrerin** mit heilpädagogischen und handwerklichen Kenntnissen. Eintritt Februar 1969 oder später.

I/5375-NW von Vereinigung zur Förderung geistig Invalider in Olten **Heilpädagoge(in)** oder **Lehrer(in)** für eine Sonderklasse für cerebralgelähmte, normalbegabte Kinder, und tüchtige **Logopädin** für Normalbegabte und Behinderte.

I/5376-NW von Mädchenerziehungsheim in Liestal auf Frühjahr 1969 für die Oberstufe (12 bis 14 normalbegabte, verhaltensgestörte Schülerinnen) **Lehrkraft** mit heilpädagogischer Ausbildung.

I/5377-NW von Sonderschulheim für minderbegabte, schulbildungsfähige Kinder in Biberstein bei Aarau **zwei Lehrerinnen oder Lehrer**, wenn möglich mit heilpädagogischer Ausbildung (evtl. auch für längere Stellvertretung).

I/5378-NW von Tagesheim für motorisch behinderte Kinder in Basel auf Frühjahr 1969 **Lehrkraft** (Primarlehrerpatent und Praxis in Normalschule). Erwünscht heilpädagogische Ausbildung oder Erfahrung.

I/5379-NW für die Leitung des Erziehungs- und Sonderschulheims Lerchenbühl, Burgdorf, auf 1. April 1969 **Vorsteher** (Heimleiter-Ehepaar) mit Vorbildung und Erfahrung für die Erziehung und Schulung geistig behinderter Kinder.

I/5380-NW von Altersheim Wengistein, Solothurn, **Vorsteherin** mit Erfahrung. Eintritt nach Vereinbarung.

I/5381-NW von Pro Juventute Bern per 1. April **Leiterin** zur Führung eines kleinen Mütter-Ferienheims auf dem Beatenberg und **Mitarbeiterin** der Heimleiterin.

5382-NW für die Leitung des Kinderheims der Stadt Bern auf dem Chaumont NE (15—25 Kinder) **Heimleiterin.**